

Veneers

Ästhetische Versorgung in wenigen Stunden

Der Artikel zeigt, basierend auf einer Planung an Modellen über ein Mock-up im Mund des Patienten, wie eine umfassende Aufklärung über geplante ästhetische Veränderungen mit einer Veneerversorgung durchgeführt werden kann und wie nach Analyse der Beratungsunterlagen aus Mock-up, Modellen und Patientenfotos die Ergebnisse der Planung sicher, direkt und innerhalb von wenigen Stunden in den Patientenmund umgesetzt werden können.

Dr. Gerhard Werling/Bellheim

■ **Die Patienten erwarten** von ihrem zahnärztlichen Behandler, gerade wenn es sich um ästhetische Korrekturen handelt, ein Höchstmaß an sicheren, ästhetischen Versorgung. Kein Patient möchte die sprichwörtliche Katze im Sack kaufen, sondern schon vor der Behandlung genau wissen, was er hinterher für sein Geld zu erwarten hat. Das Ganze am besten noch ohne lästige Abdrücke und innerhalb eines Tages, damit auf die Provisorien verzichtet werden kann.

Für uns Zahnärzte besteht die Möglichkeit zur Beratung anhand von Demomodellen, Modellen von durchgeführten Arbeiten, Vorher-Nachher-Fotos von versorgten Patienten oder auch mit der Hilfe von Imagingprogrammen. Ein einfaches Mittel ist, Fotos vom Patienten in Bildbearbeitungsprogrammen (Photoshop oder anderen) so zu verändern, wie das zu erwartende Behandlungsergebnis sein wird.

Bei allen diesen aufgeführten Hilfen zur Patientenaufklärung fehlt für den Patienten der direkte Bezug zu seiner individuellen Situation. Deshalb gehen wir bei uns in der Praxis für die Beratungen Weg über Wax-ups auf Modellen und



Umsetzung von diesen über ein Kunststoff Mock-up in den Mund des Patienten.

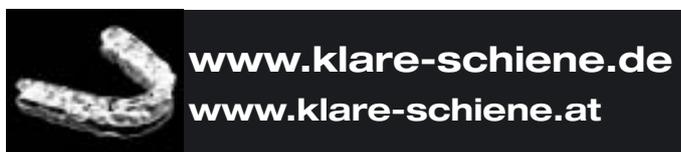
Am Beispiel eines Patientenfalles soll gezeigt werden, wie durch eine gute und ausführliche Planung eine kurze Behandlungszeit und perfekte Ergebnisse erzielt werden können.

Die Patientin stellte sich mit dem Wunsch vor, dass ihre „lückige Front“ ge-

schlossen werden sollte (Abb. 1). Nach ausführlicher Besprechung der möglichen Alternativen war die Entscheidung auf die Versorgung mit Veneers für die vier Frontzähne gefallen.

Nach ästhetischer Analyse nach dem Protokoll von Fradeani wurde bei der Patientin mit Composite Füllungsmaterial im Mund die Schneidekante an einem Frontzahn so weit verlängert, dass beim Lachen, Sprechen und entspannter Lippenlinie die Länge der Schneidekante den ästhetischen Anforderungen entsprach. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt, welcher die Anfertigung des Wax-ups im Labor sehr erleichtert.

ANZEIGE



www.klare-schiene.de
www.klare-schiene.at